

WAS SIND TRANSMISSIBLE SPONGIFORME ENZEPHALOPATHIEN (TSE)?

Bei TSE handelt es sich um eine Familie von bei Mensch und Tier auftretenden Krankheiten, zu deren Merkmalen ein Verfall des Hirngewebes zählt, das zunehmend ein schwammartiges Aussehen annimmt. Zu dieser Familie zählen Krankheiten wie z. B. die Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (CJD) beim Menschen, die bovine spongiforme Enzephalopathie (BSE) beim Rind und die Traberkrankheit bei Schafen und Ziegen. BSE trat Mitte der 1980er Jahre erstmals in England auf. Als Ursache für diese Erkrankung von Rindern wird die Verfütterung von Tierkörpermehl angesehen, bei dessen Herstellung auch verendete Schafe verwendet wurden.

In der Bundesrepublik wurden die ersten Erkrankungsfälle zu Beginn der 1990er Jahre nachgewiesen. Im Juni 1994 wird die Verfütterung von Tierkörpermehl an Wiederkäuer verboten, später wird die Verfütterung von Tierkörpermehl generell verboten.

Zum Schutz der Verbraucher wird ein Schnelltest entwickelt, der es erlaubt, durch spezielle Untersuchung von Hirngewebe die Erkrankung bei geschlachteten Tieren zu erkennen und somit das Übertragungsrisiko durch den Fleischverzehr auf den Menschen auszuschließen.

In den Jahren 2010 bis 2013 wurde in der BRD kein einziger BSE-Fall diagnostiziert. Im Jahr 2014 wurden erneut zwei Fälle nachgewiesen.

Nach den verfügbaren Daten ist jedoch weder BSE noch die bereits seit Jahrhunderten bekannte Traberkrankheit auf den Menschen übertragbar oder gelten als für den Menschen gefährlich. Vorsichtshalber gelten jedoch weiterhin die EU-Vorschriften zur Verhinderung einer Ausbreitung und Übertragung von BSE sowohl für Rinder als auch für Schafe und Ziegen.

Weitere Informationen unter:

http://www.bmel.de/DE/Tier/Tiergesundheit/Tierseuchen/_texte/BSE.html;jsessionid=F97AEEC103F2B7084787260980029ECC.2_cid288